



Antoniusbrot.

Sie die Männer am Tische des Herrn! Wen sie dort nicht finden, der kämpft weder gut noch beharrlich!"

Antoniusbrot

für Afrika teils als Bitte, teils als Dank ist eingegangen aus: (Veröffentlichung war veriprochen)

Altheim, Tauberbischofsheim, Bittthard, Göffweinstein, Regensburg, Weiler, Kronach, Speyer, Steinburg, Griesbach, Rannungen, Niedern, Glashofen, Affamstadt, Oberwittighausen, Sippplingen, Sommerach, Motten, Weingarten, Ottmarshausen, Roshaupten, Bad Nibling, Bufenbach, Ludwigshafen, Wiesmühl, Erfurt, Hörmannsberg, Würzburg, Werden, Simmerath, Aachen, Hüttersdorf, Rösberg, Düren, Fammersdorf, Wefelinghoven, Alois Schmid, Maria Döbele, Schwarzenbach, Theresia Gläser, Gerhard Frankenhäuser, Boms, Herrmannsberg.

Dankfagungen

gingen ein aus: Mondfeld, Münden, durch die Fürbitte der Muttergottes und des hl. Antonius wurde mir geholfen, M. W., Rumburg, Graß, St. Johann, Raumberg, Bamberg, Wiesbach, Niederhomburg, (aus Provinz Hannover), Dank dem hl. Antonius, aus Großheubach, Arnzell.

Gebets-Empfehlungen.

Um Erlangung einer guten Stelle, dreimal. Junges Ehepaar um dauernde Stelle, zweimal. Eine Person auf schlimmem Wege, dreimal. Um Klosterberuf und Beseitigung von Hindernissen, dreimal. Um Bestehen des Staatsexamens, zweimal. Um Bewahrung vor Schwermut, zweimal. Ein glaubensloser Sohn. Schwere Anliegen, zehnmal. Um Gesundheit, viermal. Regelung von Familienangelegenheiten. Um glückliche Heirat, dreimal. Trunksüchtige, viermal. Um günstigen Prozeßabschluß, zweimal. Um Glück und Segen in der Familie, fünfmal. Viele verschiedene Anliegen, achtmal. Um Glück und Segen, viermal. Um gute Kindererziehung, viermal. Fühlende, zweimal. Um Erziehung, dreimal. Um Hausfrieden, viermal. Guten Geschäftsgang, fünfmal. Passende Stelle eines Priesters, zweimal. Ergebung in Gottes hl. Willen, sechsmal. Erziehung der Kinder, viermal. Gelbangelegenheit, dreimal. Kranke Tochter, dreimal. Glückliche Entbindung, sechsmal. Um Befehung eines Vaters, viermal. Glückl. Hauskauf, dreimal. Ein Knabe mit schwerem Augenleiden. Um Familienfrieden, zehnmal. Eine Novene in schweren Anliegen. Um würdigen Empfang der Sakramente. Um glückl. Ehestand. Elternloser Jüngling. Junge Eheleute. Ein Priesterkandidat. Ein ungeratener Sohn, dreimal. Leichtfertige Tochter, viermal. Unzufriedene Frau, zweimal. Streitfällige Söhne, dreimal. Ein Exilant, viermal. Eine verunglückte Frau. Glückl. Standeswahl, fünfmal. Eine Schwester in großen Seelenleiden. Eine schwer kranke Person. Eine Sinnesänderung. Befehung unbüßfertiger Sünder. Passende Wohnung, dreimal. Augen- und Ohrenleidende, viermal. Glückl. Sterbestunde. Guten Fortgang in Studien. Gute Generalbeicht. Erhaltung des Augentlichtes. Befehung eines Sohnes. Krankes Kind. Priesterberuf.

Diese und alle anderen Anliegen unserer Wohltäter empfehlen wir dem Gebete der Missionsgemeinde, der schwarzen Kinder, der Neubekehrten und aller Leser des Bergsheinmicht.

Memento!

Von unseren Wohltätern und Mitgliedern unseres Wohltäter-Messebundes sind gestorben und werden dem frommen Gebete unserer Leser empfohlen:

Wwe. Esser, Frehlenberg, Elisabeth Hoffmann, Erfurtshausen. Barbara Meyenroth, Dögg-Weidrich, August Kläster, Bergshausen. Elisabeth Wirtgen, Pfaffenndorf. Gertrud Jungblut, Alsdorf. Johann Duss, Aldenhoven. Margaretha Fischbach, Frankfurt. Heinrich Nürkens, Erberich. Hermann Küper, Schmachtenndorf. Frau Kaus, Mandern. Frau Herm. Feller, Dohtrup. Agnes Kohaus, Lette. Peter Spizenberg, Uder. Heinrich Ridel und Wilhelm Dffschel, Clarholz. Farrer Bausch, Derubach. Philipp Jos. Lynen und Katharina Schümmer, Würzelen. L. Röttgen, Bonn. P. Michael Werker, Aachen. Wwe. Will und Adelgunde Maes, Gattingen. Fr. Kath. Marz, Lvier. Hermann Fiering, Gelsenkirchen. D. Thelen, A. G. Rohe, F. F. Kruth, Schw. Alphonse, M. Thelen, M. Mödersheim, M. Uerlich, P. Rohe, sämtl. in Epp. Ferdinand Wolter, Schönheiffen. Elisabeth Weybert, Herborn. Wwe. A. Ort-

mann, Sterkrade. Heinrich Wenge, Lüdinghausen. Agnes Gläber, Dypeln. Johann Grein, Mondfeld. Johann Mich. Grimm, Ohaz. Beata Schuscil, Teschen. Kath. Kern, Toledo-Dpio. Maria Willenborg, Templeton-Jova. Walburga Mannhard, Gebenhofen. Frau Schirmeister, Maria Schirmeister, geb. Schau, und Wwe. Barb. Hartmann, Sippplingen-Stern. Auguste und Elisabeth Krey, Motten. Barbara Seeber, Hardheim. Josef Flauger, Krailing. Maria Brigelmeier, Hohenried. Magdal. Krieger, Reichersdorf. Kreuzens Waldher, Heilbrunn. M. Anna Strichlin und Kath. Brungard, Balshweiler. Anna Ade, Straß. Ludw. Heilig, Altheim. Agathe Rod, Hegglbach. Johann und Agnes Reifig, Neufang. Anna Alt, Hekles. Maria Scheidnagl, Häuser. Franz Kutowski, Strazdenz. Gg. Kieffer, Numersheim. Karl Graf, Oberjhaltenndorf. Joh. Bapt. Seuffert, Würzburg. Johann Murr, Nürnberg. Martin Michel, Wolfshausen. Mathias Wändl, Salleröb. Josefa Strimatter, Buch. Margaretha Mitterer, Esbaum. Johann Kisch, Main. Anna Maria Wienbl, Frankenberg. Georg Dolt, Otrott. Johann Luz, Muggensturm. Danzer, Schennoeb. Alois Schmiehofer, Fischbach. Anton Hadler, Maria Trost. Ludwig Ritter von Scheuer, Graß. Leopold Gruber, Linz. Theresia Prinz, Wien. Johann Huber, Nagendorf. Sr. Priorin Agnes Azula und Sr. Rosalia Banke, Güns. Vinzenz Haselbacher, Maria-Trost. Josef Keller, Muref. Klara Großsteiner, Kellmishberg. Theresia Sol, Warasdin. Bertaeuf Rudolf, Petrijewci. Beata Schuscil, Teschen. Johanna Löfler, Kirchberg a. d. Rab. Herr Woosfer, Leipzig. Theres Gusterer, Murau. Wwe. Esser, Frehlenberg. Frau Schein, Aachen. Josefine Bahlmann, Dinklage. Josefine Hoppe, Altenbochum. Wilhelmine Holzentamp, Bonrechten. Marg. Brann, Neckenheim. Anna Kath. Besgen, Köln. Barbara Red, Pogdori. Vater eines Benediktiner-Bruders, Willa, N.-Dal. Agnes Westertouffe, Newyork, N.-Y. Peter Gunzelmann, Andale, Kans.

Notiz

für die Kandidaten der Mariannhiller Mission.

Wer die erforderlichen Bedingungen noch nicht erfüllt hat und sich an der nächsten gemeinschaftlichen Abreise beteiligen möchte, möge sich beeilen, bei Zeiten alles zu ordnen. Die nächste Postulanten-Gesellschaft (in Begleitung eines nach Süd Afrika zurückreisenden Mitgliedes unserer Mission) wird wahrscheinlich schon im März abfahren.

Würzburg (Reibeltsgasse Nr. 10), 15. Jan. 1910.

P. Kother Vorjpel.

Wichtig

für Ordens-Kandidaten beiderlei Geschlechts.

Ohne besondere Erlaubnis des Apostolischen Stuhles unter Strafe der Nullität der Profess dürfen künftighin weder zum Noviziat noch zur Ablegung der Gelübde zugelassen werden:

1. Diejenigen, welche aus Kollegien, auch Laienkollegien, wegen schlechter Sitten oder wegen anderer schwerer Vergehen ((crimina) ausgeschlossen sind.
2. Diejenigen, welche aus Seminarien, geistlichen oder religiösen Erziehungsanstalten aus irgend einem Grunde weggeschickt worden sind.
3. Diejenigen, welche, sei es als Professoren, sei es als Novizen von irgend einem anderen Orden oder einer anderen Kongregation weggeschickt worden sind, oder als Professoren Dispens von den Gelübden erlangt haben.
4. Die als Professoren oder Novizen in einer Ordensprovinz aus dieser weggeschickt wurden, nun in eine andere demselben Orden oder derselben Kongregation gehörige Provinz wieder aufgenommen zu werden wünschen. (S. Congr. De Relig. d. d. 7. Aug. 1909.)

Nachdruck sämtlicher Original-Artikel erboten, bei vorausgehender Uebereinkunft jedoch gerne gestattet.

Verantwortlicher Redakteur Georg Kropp in Würzburg. — Druck und Verlag der Fränkischen Gesellschaftsdruckerei Würzburg G. m. b. H.